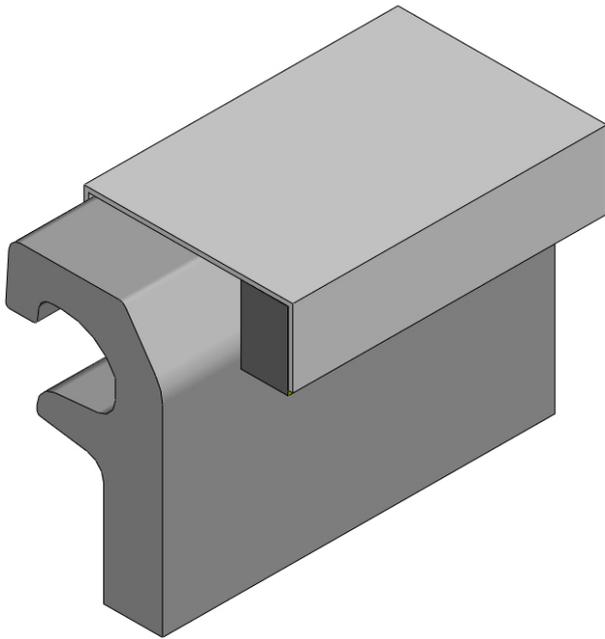


# MAURER Randprofilschutz

## Sicherer Schutz der Brückenkappen



MAURER Randprofilschutz Systemskizze



- vor Herstellung der Brückenkappe

Entsprechend der **Richtzeichnung Übe 1** der Bundesanstalt für Straßenwesen und den **ZTV-ING** ist beidseitig der Übergangskonstruktion eine Vergussfuge zwischen Randprofil und Kappenbeton anzuordnen. Bei nachträglicher Herstellung dieser Fuge wird sehr häufig die Korrosionsschutzbeschichtung des Randprofils beschädigt, so dass bereits nach kurzer Zeit Rostspuren in diesem Bereich auftreten. Neben dem entstehenden optischen Nachteil wird auch die Dauerhaftigkeit der gesamten Übergangskonstruktion deutlich herabgesetzt.

Zur Lösung dieser Probleme hat MAURER einen baustellentauglichen Randprofilschutz entwickelt, mit dessen Hilfe die Fuge sicher, schnell und daher wirtschaftlich hergestellt werden kann.

Auch die nach **Richtzeichnung Übe 1** geforderte Aussparung des Kappenbetons unter dem Abdeckblech im Gehwegbereich ist über das Profil hinweg ebenso leicht herzustellen. Beim Kontakt mit Verdichtungsgeräten bleibt der MAURER Randprofilschutz lagestabil und neigt nicht zum Aufschwimmen auf dem frischen Beton.

- **Verhindert Schäden am Korrosionsschutz des Randprofils im Kappenbereich**
- **Schneller und wirtschaftlicher Einbau**
- **Fugen gemäß Richtzeichnung Übe 1 und ZTV-ING**
- **Ersetzt improvisierte Lösungen auf der Baustelle**

Beanstandete Korrosionserscheinungen im Kappenbereich, beispielsweise im Zuge der Abnahme zum Ende der Gewährleistung, lassen sich meist auf einen unzureichenden Schutz während der Erstellung der Brückenkappen zurückführen. Insbesondere das nachträgliche Herstellen der Aussparung für die dauerelastische Fuge zwischen Kappenbeton und Übergangskonstruktion durch Einschneiden mit einem Trennschleifer kann den Korrosionsschutz zerstören



Abb. 1 - Zerstörte Beschichtung und Rostbildung noch vor Einbringen des Fugenmaterials und Inbetriebnahme

Der Korrosionsschutz wird häufig durch über den Kappenbereich gezogene oder auf der Konstruktion aufgelegte Bewehrung für die Brückenkappen verletzt.



Abb. 2 - Auf geschützte ÜKO aufgelegte Bewehrung

Um eine Aussparung für die später zu erstellenden, dauerelastischen Fugen zu schaffen, werden häufig bauseits hergestellte Holzprofile, Dreikantleisten oder Dämmstoffstreifen verwendet. Diese sind jedoch meist wenig geeignet und neigen zum Aufschwimmen oder zur Hinterläufigkeit beim Betonieren. Diese auf der Baustelle improvisierten Schutzvorrichtungen sind meist zeitintensiv in der Herstellung, so dass gerne völlig darauf verzichtet wird.

### MAURER Randprofilschutz

Nach dem Bewehren wird der MAURER Randprofilschutz auf die Randprofile der Übergangskonstruktion gesteckt, mit Schalöl behandelt und kann beim Ausschalen der Kappen problemlos mit ausgebaut werden. Bei sorgfältiger Behandlung ist dieser auch mehrfach einsetzbar.



Abb. 3 - Aussparung des Kappenbetons für die dauerelastische Fuge nach Ausbau des MAURER Randprofilschutzes

Vor allem im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit der Übergangskonstruktionen und den häufig angezeigten Mängeln infolge Korrosion im Kappenbereich zum Ende der Gewährleistung sollten Bauüberwacher und Bauausführende auf dieses Detail auf der Baustelle besonders achten. Durch den konsequenten Einsatz von bauseitigen Schutzvorkehrungen und des MAURER Randprofilschutzes während der Bauzeit können Schäden von vornherein vermieden werden.

### LV-Textvorschlag als Ergänzung zur ÜKO-Leistungsbeschreibung

*Randprofilschutz zur Sicherung des Korrosionsschutzes bei Betonierarbeiten anbringen. System MAURER Randprofilschutz oder gleichwertig. Das System muss auf die Übergangskonstruktion abgestimmt sein und eine Aussparung für die Vergussfuge entsprechend der Richtzeichnung Übe 1 abstellen.*

*Das Profil muss lagestabil und sicher während der Betonage und ohne Beschädigung des Betons entfernbar sein..*